

Die unterzeichnete Bezirksrätin Uschi Lichtenegger und FreundInnen stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 3.6.2008 folgende

Anfrage

Betrifft: Betriebskosten des 21ers

Vor einiger Zeit fragten wir bei Ihnen an, wie hoch die jährlichen Betriebskosten der Straßenbahnlinie 21 seien. Ihre Antwort war 9 Mio. Euro. Auch Finanzstadträtin Brauner gab in der Gemeinderatssitzung vom März 2008 Kosten von 9 Mio. Euro/Jahr an. Doch in in der Maiausgabe der SPÖ-Zeitung Wiener Bezirksblatt spezial erklärten Sie, dass der Weiterbetrieb des 21ers 10 Mio. Euro/Jahr kosten würde.

Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen an Sie, Herr Bezirksvorsteher.

1. Wie hoch lagen im Jahr 2007 die Betriebskosten der Straßenbahnlinie 21 tatsächlich?
2. Aus welchem Grund gaben Sie im Wiener Bezirksblatt an, dass die Betriebskosten des 21ers bei 10 Mio. Euro/Jahr liegen? Lagen Ihnen neue Berechnungen vor oder haben Sie einfach aufgerundet?
3. Welche Berechnung liegen den 9 oder 10 Mio. Euro Betriebskosten des 21ers zugrunde?
4. Wie hoch lagen die Umbauarbeiten für die neuen bzw. verlängerten Buslinien, die den 21er ersetzen sollen?
5. Wie hoch lagen die Betriebskosten der Busse 11A, 77A, 80A und 80B im Jahr 2007?
6. Wie hoch werden die jährlichen Betriebskosten der Busse 11A, 77A, 80A und 80B ab 2009 liegen?



Stadt Wien

Frau
Bezirksrätin
Ursula Lichtenegger
Vereinsgasse 13/22
1020 Wien

Der Bezirksvorsteher des
2. Bezirkes der Stadt Wien
Amtshaus, Karmeliterg. 9, 2. Stock
A-1020 Wien
Tel.: (+43 1) 4000-02 111
Fax: (+43 1) 4000-99-02 120
E-Mail: post@bv02.wien.gv.at
www.leopoldstadt.wien.at
DVR: 1062271

BV 2 – 2288/2008

Wien, 30.9.2008

Ja

Betrifft: Anfrage „Betriebskosten des 21ers“
vom 3.6.2008

Sehr geehrte Frau Bezirksrätin!

Zur o.a. Anfrage kann ich Ihnen nach Vorliegen der erforderlichen Informationen folgendes mitteilen:

1. Die Betriebskosten für die Straßenbahnlinie 21 waren im Jahr 2007 rund EUR 9 Mio.
2. + 3. Die unterschiedlichen Beträge resultieren aus folgenden Gründen:
 - Die Berechnungszeiträume lagen fast 1 Jahr auseinander, wodurch zwei verschiedene Berechnungsbasen (2007 zu 2008) vorliegen.
 - Aufgrund einer längerfristigen und zukunftsgerichteten Betrachtungsweise werden anteilmäßig auch moderne Niederflurfahrzeuge einkalkuliert und diese Effekte bewirken Betriebskosten von rund EUR 9,9 Mio.
4. Lt. Aussage der Wiener Linien betragen die Kosten maximal € 150.000,- (Budget Wiener Linien).

5. + 6. Die Betriebskosten der Busse 11A, 77A, 80A und 80B lagen im Jahr 2007 bei EUR 7,2 Mio, im Jahr 2009 werden sie bei EUR 9,8 Mio liegen.

In diesem Angebot sind nicht nur Änderungen aufgrund der U2-Verlängerung enthalten, sondern auch Maßnahmen, die keinen nachfragebedingten Hintergrund besitzen. Bei den folgenden Punkten handelt sich um spezielle Bezirkswünsche:

- Umorientierung der Linie 77A zum Lusthaus zwecks Verkehrsfreimachung der Prater Hauptallee
- Verlängerung der Linie 11A zum Einkaufszentrum Stadion

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Kubik
Bezirksvorsteher